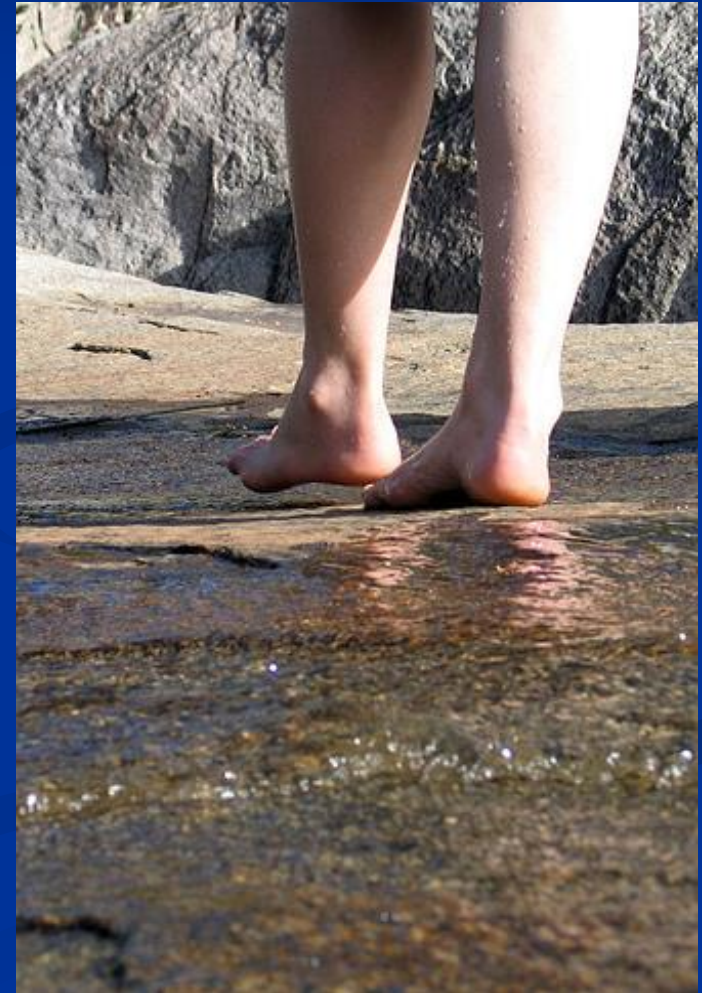


„Die Furt“

Heinz Piontek

Schlingengewächs legt sich um Wade und Knie



Dort ist die **seichteste Stelle.**



Wolken im Wasser, wie nahe sind sie!



Zögernder lispelt die **Welle**.



Waten und spänen – die Strömung bepült



Höher hinauf mir den Schenkel.



Nie hab ich so meinen **Herzschlag**
geföhlt.



Sirrendes Mückengeplänkel.



Kaulquappenrudel zerstieben erschreckt,



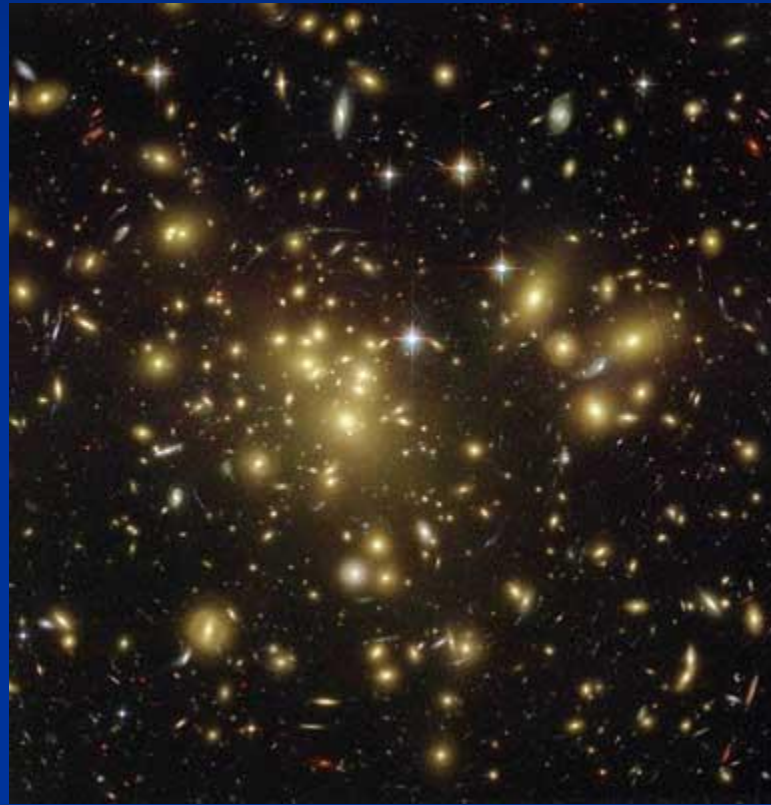
Grundgeröll unter den Zehen.



Wie hier die Luft nach Verwesendem schmeckt!



Flutlichter kommen und gehen.



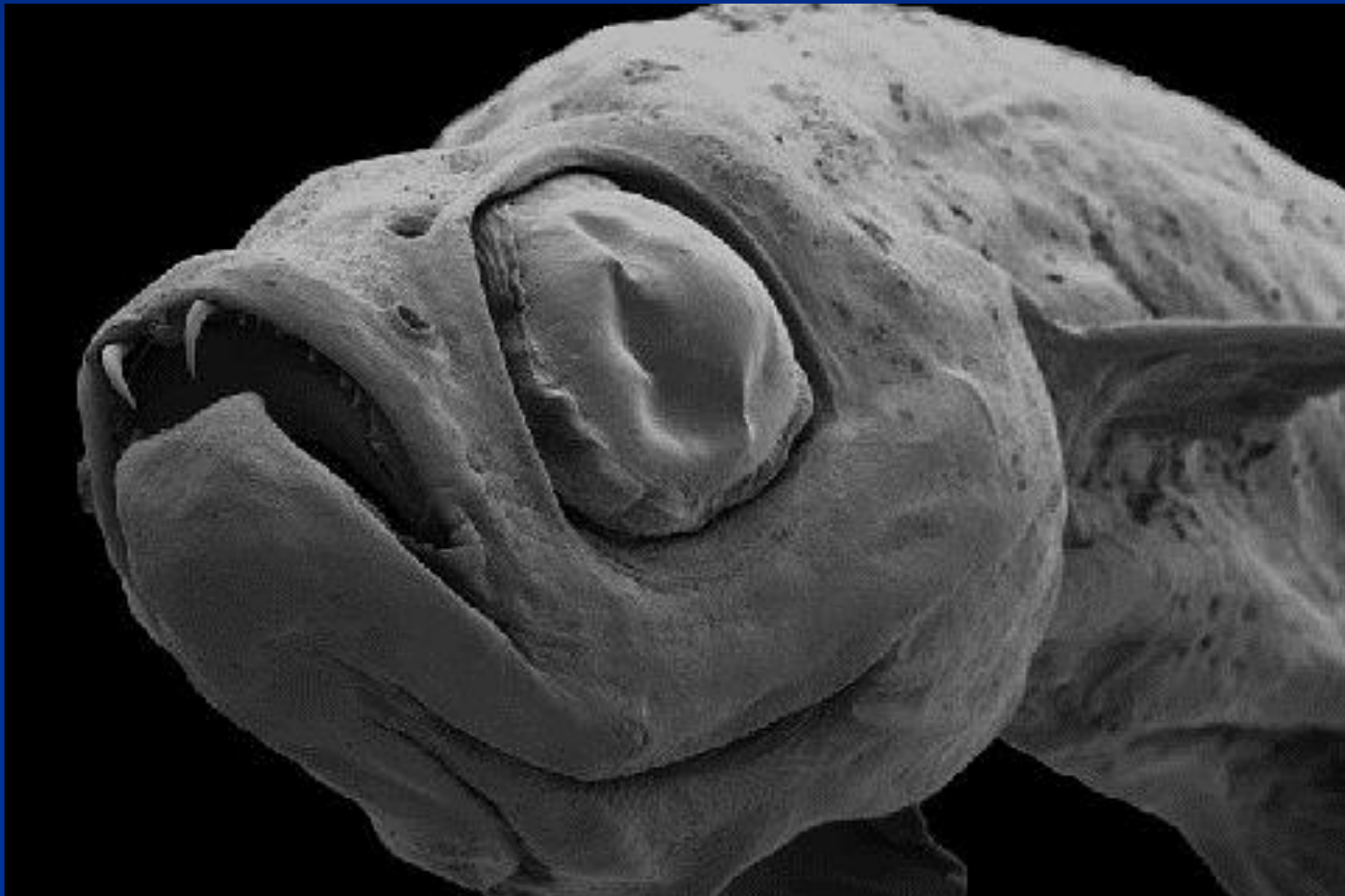
Endlose Furt, durch die Fährnis gelegt -



Werd ich das Ufer gewinnen?



Strauchelnd und zaudernd, vom Springfisch erregt



Such ich der Angst zu entrinnen.



Vielen Dank für
eure
Aufmerksamkeit!